

Ein Abend der erlesenen Geschichten

Einen besonderen Treffpunkt für Literaturfreunde bietet das Alte Theater am Dienstag. Am Abend wird erstmals ein „Readersclub“ stattfinden, bei dem Interessenten ihr Lieblingsbuch vorstellen und daraus öffentlich vorlesen.

Von Birgit Ahlert

Magdeburg. Das Lesen ist von Kindheit an ein großes Hobby von Thomas Eckhoff. Waren es früher „tonnenweise TKKG-Bücher“ liebt er heute beispielsweise „Neues von Gott“ von Funny van Dannen. „Fantasievolle Gegenwartsliteratur: Lustige Kurzgeschichten, wenn wenig Zeit ist“, sagt er. Zu seinen Lieblingsbüchern gehören außerdem „Moby Dick“ und Simmels „Es muss nicht immer Kaviar sein“. Wichtig ist, dass die Geschichten fesselnd geschrieben sind und „aus der Alltäglichkeit entführen“.

„Von Hitlisten und Buchkritiken lasse ich mich nicht leiten“, sagt der Literaturfan. Vielmehr orientiert er sich am ersten Eindruck eines Buches oder an Empfehlungen „ganz normaler Leser“. Diese erhofft er sich auch im „Readersclub“, den er in Magdeburg ins Leben rufen will. Am Dienstag soll Start sein: Ab 20 Uhr kann wer mag, im Alten Theater am Jerichower Platz sei-



Thomas Eckhoff liebt Bücher und Geschichten. Deshalb eröffnet er in Magdeburg den „Readersclub“ im Alten Theater. Foto: B. Ahlert

ne Lieblingslektüre vorlesen.

Beim Genre sind keine Grenzen gesetzt, betont der Organisator. „Alles ist möglich – von Popliteratur bis zur Doktorarbeit; Hauptsache, es wird gut vorge-

tragen.“ Altersbeschränkungen gibt es ebenfalls keine. „Vom Studenten bis zur Omi, die gern vorliest, sind alle willkommen.“

Jeder Teilnehmer hat durchschnittlich 10 Minuten Lesezeit.

Was, wann, wo, wer im Readersclub:

- Im Readersclub kann jeder, der möchte, aus seinem Lieblingsbuch vorlesen. Lesezeit: ca 10 Minuten.
- Zum ersten Mal findet der Club am Dienstag, 24. April, statt.
- Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.
- Veranstaltungsort ist das Foyer im Alten Theater am Jerichower Platz
- Eintritt: kostenfrei
- Anmeldungen werden erbeten über E-Mail: registry@readersclub.de (auch kurzfristig Entschlossene sind willkommen)

Die Besten werden im Anschluss von den Zuhörern gekürt und erhalten jeweils ein Präsent, welche von Sponsoren zur Verfügung gestellt werden. Zwischen den einzelnen Beiträgen gibt es Moderation und leise Musik. Die Veranstaltung wird zirka über zwei Stunden gehen, je nachdem wie viele Vorleser teilnehmen.

Eine Anmeldung wäre angenehm für die Organisation, sagt Thomas Eckhoff (E-Mail an registry@readersclub.de). „Wer sich abends jedoch spontan entschließt, ist natürlich auch willkommen“, fügt er hinzu.

Die Veranstaltung ist „just for fun“, Unterhaltung aus Spaß an der Freude. Finanziert wird ausschließlich über Sponsoren, der Eintritt ist für die Besucher kostenfrei. Die Betreiber vom Alten Theater stellen die Räumlichkeit kostenlos zur Verfügung. Weil ihnen die Idee vom „Rea-

dersclub“ gefällt und weil sie ein möglichst breites Spektrum an kultureller Unterhaltung im Haus bieten möchten, so Paul-Gerhard Stieger. Deshalb hat sich Thomas Eckhoff für das Alte Theater entschieden und hofft auf längerfristige Zusammenarbeit.

Inspiziert wurde der 33-jährige Wahlmagdeburger, Architekturstudent und Web-Designer von Veranstaltungen wie „Ben Becker liest Kinski“ oder Heike Makatsch, die eine Doktorarbeit vorlas. „Fantastisch! Doch warum sollen es immer Prominente sein?“, fragt er und ist sicher: „Es gibt in Magdeburg viele Literaturfreunde, die ihre Geschichten gut vortragen können.“ Am Dienstag haben sie Gelegenheit dazu. Natürlich sind Interessenten willkommen, die „nur“ hören wollen, betont Organisator Thomas Eckhoff.